

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Clarity for Strategy Ltd gegenüber Unternehmern

1. Vertragsgegenstand und Geltungsbereich

1.1 Gegenstand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Leistungen der Clarity for Strategy Ltd, Agiou Georgiou 52 / Apt. 3, 7737 Maroni, Cyprus (nachfolgend: „CFS“) im Bereich Unternehmer/innen- und Unternehmensberatung.

1.2 Vertragspartner von CFS sind ausschließlich Unternehmer (nachfolgend „Kunde“). Als Unternehmer im Sinne dieser AGB gelten natürliche oder juristische Personen sowie sonstige rechtsfähige Organisationen, die den Vertrag mit CFS im Rahmen ihrer gewerblichen, geschäftlichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit abschließen. CFS schließt keine Verträge mit Verbrauchern ab. Der Kunde bestätigt mit Vertragsschluss, ausschließlich zu geschäftlichen oder selbstständigen beruflichen Zwecken und nicht als Verbraucher zu handeln.

1.3 Diese AGB sind Bestandteil jedes Vertragsverhältnisses mit CFS, soweit im Einzelnen nicht Abweichendes schriftlich vereinbart ist. Sie gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden sowie Änderungen und Ergänzungen dieser AGB entfalten nur dann Gültigkeit, wenn und soweit sie von CFS schriftlich anerkannt wurden.

1.4 Über Änderungen dieser AGB wird CFS den Kunden schriftlich oder in Textform informieren. Die Änderungen gelten als akzeptiert, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen ab Zugang schriftlich oder in Textform widerspricht.

2. Leistungen von CFS / Mitwirkung des Kunden

2.1 CFS bietet ihren Kunden insbesondere die Teilnahme, Erbringung und Durchführung von Trainings-, Coachings- und Beratungsleistungen sowie Seminaren an – und dies videobasiert, multimedial, telefonisch sowie auch persönlich vor Ort. Die Dienstleistungen erfolgen, je nach Buchung, entweder standardisiert oder individualisiert. Die jeweilige Leistungsbeschreibung ergibt sich unmittelbar aus den Angeboten von CFS.

2.2 CFS erbringt für ihre Kunden Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung, des Coachings, Trainings, Online-Marketings und der Persönlichkeitsentwicklung sowie von Seminaren. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich abweichend vereinbart, schuldet CFS auch insoweit nicht die Erbringung eines Werks. Insbesondere kann lediglich der Erfolg bestimmter Maßnahmen anhand von Erfahrungswerten prognostiziert werden. Dem Kunden ist bewusst, dass ein diesbezüglicher Erfolg von CFS nicht geschuldet wird. Ist eine gesonderte Vergütung für das Erreichen eines bestimmten Erfolgs einer Maßnahme vereinbart, wird diese sonach als erfolgsabhängiger Bonus gezahlt. Ein Anspruch auf Erreichen eines konkreten Erfolgs besteht jedoch im Grundsatz nicht.

2.3 Der Kunde hat die ihm obliegenden Mitwirkungshandlungen vollständig und fristgemäß zu erbringen. Unterlässt der Kunde eine Mitwirkungshandlung und verhindert damit die Leistungserbringung durch CFS, bleibt der Vergütungsanspruch von CFS unberührt.

3. Zustandekommen von Verträgen

3.1 Der Vertragsschluss zwischen CFS und dem Kunden kann fernmündlich (Videochat, Telefon, etc.) oder schriftlich erfolgen.

3.2 Fernmündlich kommen Verträge zwischen CFS und dem Kunden durch übereinstimmende Willenserklärungen zustande.

3.3 Anmeldeformulare zu Seminaren und Events von CFS sind an die oben genannte Anschrift zu senden oder per E-Mail an: hello@clarity-for-strategy.com

4. Zahlungen / Preise

4.1 Die von CFS fernmündlich oder schriftlich mitgeteilten Preise sind verbindlich und verstehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, als Nettopreise. Die Rechnungsstellung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweils geltenden umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften. Soweit das Reverse-Charge-Verfahren Anwendung findet oder die Leistung nicht der zyprischen Umsatzsteuer unterliegt, erfolgt die Rechnungsstellung ohne Ausweis zyprischer Umsatzsteuer. Sofern gesetzlich Umsatzsteuer zu erheben ist, wird diese zusätzlich in der jeweils geltenden Höhe berechnet..

4.2 Die Bezahlung der Leistungen erfolgt sofort nach Rechnungserteilung, und zwar per Überweisung, per Kreditkarte oder SEPA-Lastschriftmandat. Die Vergütung ist grundsätzlich bei Abschluss des Vertrags fällig, es sei denn, das jeweilige Angebot ist anders lautend. Eine CFS erteilte (SEPA-) Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf auch für die weitere Geschäftsverbindung.

4.3 Für Vertragsschlüsse mit CFS via Telefon / Zoom oder ähnlichen gilt folgendes: Eine Bezahlung der gebuchten Dienstleistungen ist ausschließlich im Wege der Vorkasse möglich.

4.4 CFS stellt dem Kunden eine ordnungsgemäße Rechnung unter Berücksichtigung der jeweils geltenden umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften aus. Ein gesonderter Ausweis der Umsatzsteuer erfolgt nur, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

4.5 Für den Fall, dass die vereinbarten Beträge beim Kunden nicht eingezogen werden können (SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte) und eine Rückbuchung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, den geschuldeten Betrag binnen drei Werktagen zuzüglich der angefallenen Rückbuchungsgebühren an CFS zu überweisen.

4.6 Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist wechselseitig nur zulässig, wenn der jeweils andere Vertragspartner die Aufrechnung anerkannt hat oder diese rechtskräftig festgestellt ist. Dasselbe gilt für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch eine Vertragspartei.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Clarity for Strategy Ltd gegenüber Unternehmern

4.7 Die Abwicklung von Bestellungen und Zahlungen kann unmittelbar durch CFS oder unter Einbindung autorisierter Zahlungsdienstleister und Vertriebspartner erfolgen. Hierzu zählen insbesondere Stripe (Stripe Payments Europe, Limited sowie ggf. weitere zuständige Gesellschaften der Stripe-Unternehmensgruppe), Digistore24 (insbesondere Digistore24 GmbH sowie weitere zuständige Gesellschaften) und CopeCart GmbH. Erfolgt ausschließlich die Zahlungsabwicklung über einen externen Zahlungsdienstleister, bleibt CFS Vertragspartner des Kunden und übernimmt die Rechnungsstellung. Erfolgt der Verkauf hingegen über einen autorisierten Vertriebspartner im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, wird dieser Vertragspartner des Kunden und übernimmt die Bestell- und Zahlungsabwicklung sowie die Rechnungsstellung. In diesem Fall gelten für den Kaufvertrag und dessen Abwicklung die jeweils wirksam einbezogenen Geschäftsbedingungen des betreffenden Vertriebspartners. Für die durch CFS zu erbringenden Leistungen gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von CFS.

5. Laufzeit / Pausieren / Kündigung

5.1 Der Vertrag ist für die im jeweiligen Hauptvertrag vereinbarte Laufzeit fest geschlossen. Sollte der Hauptvertrag keine Laufzeit beinhalten, gilt eine dreimonatige Laufzeit als vereinbart.

5.2 Vorzeitige / freie Kündigungsrechte des Kunden vor Ablauf der Vertragslaufzeit werden ausgeschlossen.

5.3 Der Kunde hat die Möglichkeit das gebuchte Angebot (Beratung, Coaching, Training, Programm, Seminar etc.) zu einem späteren Zeitpunkt in Anspruch zu nehmen oder auch für einen bestimmten Zeitraum zu pausieren. CFS wird dies prüfen, ob es sinnvoll, realisierbar bzw. machbar ist. Falls ja, hat dies keinerlei Auswirkung auf die vereinbarte Zahlungsvereinbarung. Für das 'Verschieben des Startzeitpunktes' sowie 'Pausieren für eine bestimmte Zeit', wird eine Gebühr von 10% des Gesamtbetrags der vereinbarten Kaufsumme sofort fällig.

5.4 Bei Online- sowie Präsenzveranstaltungen kann eine Platzsicherungspauschale erhoben werden. Diese ist, sofern nicht anders vereinbart, im Gesamtpreis enthalten, wird mit Vertragsschluss sofort fällig und ist unverzüglich über die jeweils angebotenen Zahlungsmethoden zu bezahlen. Bei Nichtteilnahme des Kunden ist CFS nicht verpflichtet diese Pauschale zu erstatten.

5.5 Das Recht zur fristlosen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes bleibt unberührt. Im Fall der vorzeitigen Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund bleibt der Vergütungsanspruch von CFS unberührt.

6. Verzug

6.1 Fristen für die Leistungserbringung durch CFS beginnen nicht, bevor der Rechnungsbetrag bei CFS eingegangen ist und vereinbarungsgemäß die für die Dienstleistungen notwendigen Daten bei CFS vollständig vorliegen beziehungsweise die notwendigen Mitwirkungshandlungen komplett erbracht sind.

6.2 Ist der Kunde mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält CFS sich vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich des offenen Betrages nicht auszuführen.

6.3 Ist der Kunde im Fall der Ratenzahlung mit mindestens einer fälligen Zahlung gegenüber CFS in Verzug, ist CFS berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen und die Leistungen einzustellen. CFS wird die gesamte Vergütung, die bis zum nächsten ordentlichen Beendigungstermin fällig wird, als Schadensersatz geltend machen. Ersparte Aufwendungen sind in Abzug zu bringen.

7. Erfüllung

7.1 CFS wird die vereinbarten Dienstleistungen gemäß Angebot mit der erforderlichen Sorgfalt durchführen. CFS ist berechtigt, sich dazu der Hilfe Dritter zu bedienen.

7.2 Dem Kunden ist bewusst, dass CFS bis auf anderslautende und explizit schriftliche Vereinbarung die Erbringung von Dienstleistungen und nicht die Herstellung eines Werks schuldet.

7.3 Ist CFS gehindert, die vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen und stammen die Hinderungsgründe aus der Sphäre des Kunden, bleibt der Vergütungsanspruch von CFS unberührt.

8. Verhalten / Rücksichtnahme

8.1 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Veröffentlichung von Bewertungen, Kommentaren und sonstigen Äußerungen im Internet, insbesondere auf Bewertungsplattformen, Webseiten, in sozialen Netzwerken sowie auf sonstigen Online-Plattformen, die berechtigten Interessen von CFS zu berücksichtigen. Insbesondere darf der Kunde keine unwahren Tatsachenbehauptungen, Schmähkritik oder sonstigen rechtswidrigen Äußerungen über CFS veröffentlichen oder verbreiten und ist verpflichtet, entsprechende Bewertungen und Kommentare über CFS auf erstes Anfordern unverzüglich zu entfernen. Ist eine eigenständige Entfernung nicht möglich, hat der Kunde unverzüglich auf deren Löschung hinzuwirken und sämtliche hierfür erforderlichen Maßnahmen auf eigene Kosten zu ergreifen.

8.2 Sofern der Kunde an Communities und Gruppen von CFS (z.B. Skool, WhatsApp, Telegram, Mitgliederbereiche, LinkedIn, Facebook) teilnimmt, ist er verpflichtet, auch dort die Interessen von CFS zu wahren. CFS ist berechtigt, den Kunden von der Teilnahme an Communities und Gruppen vorübergehend oder dauerhaft auszuschließen, sollte der Kunde (z.B. durch Eigenwerbung,

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Clarity for Strategy Ltd gegenüber Unternehmern

geschäftsschädigende Äußerungen oder ähnliches) die Interessen von CFS innerhalb der Gruppe / Community verletzen oder beeinträchtigen.

9. Urheber- sowie Nutzungsrechte

9.1 CFS hat an allen Bildern, Texten, Videos, Webinaren etc., die von CFS veröffentlicht werden (z.B. in LinkedIn, Instagram, Facebook, Skool, Mitgliederbereichen, Gruppen, WhatsApp, Telegram sowie auf passwortgeschützten Plattformen und Webseiten), ausschließliches Urheber- sowie Verwertungsrechte. Jegliche Nutzung dieser Inhalte ist ohne Zustimmung von CFS verboten.

9.2 Der Kunde erhält für die Dauer der Vertragslaufzeit ein einfaches Nutzungsrecht in Bezug auf die in den passwortgeschützten Mitgliederbereichen (z.B. Mentortools, Skool, Gruppen, Plattformen, Webseiten) von CFS hinterlegten Inhalte. Dieses Nutzungsrecht dient der Durchführung des individuell mit dem Kunden geschlossenen Vertrags.

9.3 Dem Kunden werden die Zugänge und Logins zu den Programmen, Inhalten und Plattformen sowie Mitgliederbereichen von CFS für die Dauer der gebuchten Vertragslaufzeit und in der Regel höchstpersönlich überlassen. Eine Weitergabe der bereit gestellten Zugänge, Logindaten und der Inhalte der Mitgliederplattformen an nicht von CFS gegenüber dem Kunden autorisierte Dritte, ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannte Verpflichtung gilt eine angemessene Vertragsstrafe, deren Höhe von CFS im billigen Ermessen programmabhängig festzusetzen ist und die im Einzelfall bis zu 50.000,00 Euro betragen kann. Der Zugriff durch Betriebsangehörige/Mitarbeiter des Kunden ist grundsätzlich genehmigungsfähig, muss von CFS aber ausdrücklich gegenüber dem Kunden genehmigt und bestätigt werden.

9.4 Die Verletzung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse von CFS sowie der Urheberrechte werden zivilrechtlich immer verfolgt und strafrechtlich bei der zuständigen Ermittlungsbehörde zur Anzeige gebracht.

10. Hinweis zum Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)

Die Programme, Mentorings und Angebote der CFS stellen keinen Fernunterricht im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes (§ 1 FernUSG) dar. Es wird kein Curriculum, keine strukturierte Lernabfolge, keine Prüfung, kein Abschlussnachweis, keine Lernerfolgskontrolle und kein garantierter Erfolg geschuldet. Die Inhalte dienen der Begleitung, Reflexion und Impulsgebung, nicht der systematischen Wissensvermittlung. Materialien, Video-Inhalte oder Unterlagen sind optional und unterstützen den individuellen Prozess auf freiwilliger Basis. Alle Teilnehmenden bestimmen Tempo, Themenschwerpunkte und Umsetzung eigenverantwortlich. Eine ZFU-Zulassung ist daher nicht erforderlich.

11. Haftung

11.1 CFS haftet auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet CFS nur:

- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf) – in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

11.2 Bei Verlust von Daten oder Programmen haftet CFS nach Maßgabe der Ziffer 11.1. Soweit eine Haftung für einfache Fahrlässigkeit besteht, ist diese auf den vorhersehbaren, typischerweise erforderlichen Wiederherstellungsaufwand begrenzt. Bei der Berechnung des Schadens werden regelmäßige und angemessene Datensicherungen durch den Kunden berücksichtigt, soweit diese in seinem Verantwortungsbereich liegen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aus ausdrücklich übernommenen Garantien bleibt unberührt.

11.3 Dem Kunden ist bewusst, dass Drittanbieter wie LinkedIn, Facebook etc. nach ihren Richtlinien jederzeit dazu berechtigt sind, Accounts, Profile, Zugänge, Gruppen, Foren, Posts, Kommunikations-Verläufe, Werbekampagnen und ähnliches zu löschen / zu entfernen / zu sperren – und das vorübergehend oder auch dauerhaft. In solchen oder ähnlichen Fällen haftet CFS nicht.

11.4 Der Kunde ist im Rahmen seiner Mitwirkungspflichten verpflichtet, CFS ausschließlich solches Bild-, Video-, Ton- und Textmaterial zur Verfügung zu stellen, für dessen vertragsgemäße Nutzung sämtliche erforderlichen Rechte und Einwilligungen vorliegen. Der Kunde ist ferner verpflichtet, CFS unaufgefordert darüber zu informieren, ob und in welchem Umfang die bereitgestellten Inhalte mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) erstellt oder verändert wurden. Der Kunde hat sicherzustellen, dass sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnungs- und Transparenzpflichten im Zusammenhang mit KI-generierten oder KI-bearbeiteten Inhalten eingehalten werden. Hierzu hat er CFS alle erforderlichen Informationen und Kennzeichnungshinweise rechtzeitig und vollständig zur Verfügung zu stellen. CFS ist nicht verpflichtet, die bereitgestellten Inhalte eigenständig auf ihren KI-Ursprung zu untersuchen. Der Kunde stellt CFS von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer von ihm zu vertretenden Verletzung der vorgenannten Pflichten entstehen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung.

12. Teilnahme an Seminaren und Veranstaltungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Clarity for Strategy Ltd gegenüber Unternehmern

12.1 Sofern der Kunde die Teilnahme von Seminaren oder Veranstaltungen bei CFS bucht, ist die Buchung verbindlich. CFS bestätigt dem Kunden die Buchung in der Regel per E-Mail.

12.2 Der Kunde ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes berechtigt, von seiner Buchung zurückzutreten nach Maßgabe der Bestimmungen gemäß 12.3. Der Kunde ist verpflichtet, CFS den wichtigen Grund bereits zusammen mit der Rücktrittserklärung qualifiziert nachzuweisen.

12.3 Geht die Rücktrittserklärung im Fall des Vorliegens eines wichtigen Grundes bis zu 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bei CFS ein, wird eine Stornopauschale in Höhe von 35 % der jeweiligen Teilnahmegebühr fällig. Bei weniger als 6 Wochen und bis zu 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Rücktrittserklärung (eingehend bei CFS) weniger als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die volle Teilnahmegebühr erhoben. Dem Kunden bleibt jedoch der Nachweis vorbehalten, dass CFS kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden als in Höhe der vorgenannten Pauschalen entstanden ist.

12.4 Ein Ersatzteilnehmer darf nur nach vorheriger Zustimmung durch CFS gestellt werden.

13. Widerrufsrecht

CFS räumt dem Kunden kein vertragliches Widerrufsrecht ein. Die Leistungen von CFS richten sich ausschließlich an Unternehmer, die den Vertrag im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit abschließen. Der Kunde bestätigt mit Vertragsschluss, ausschließlich in dieser Eigenschaft zu handeln. Bei Verträgen mit Unternehmern besteht kein gesetzliches Verbraucherwiderrufsrecht, auch wenn der Vertrag telefonisch, online oder über andere Fernkommunikationsmittel geschlossen wird.

14. Datenschutz, Einwilligung in Datenverarbeitung und Kontaktaufnahme

14.1 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Übermittlung personenbezogener Daten an CFS sämtliche jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie ergänzende nationale Datenschutzgesetze, einzuhalten. Der Kunde stellt sicher, dass er zur Übermittlung der personenbezogenen Daten an CFS berechtigt ist.

14.2 Soweit CFS personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und hierfür eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung erforderlich ist, schließen die Parteien eine entsprechende gesonderte Vereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO.

15. Schlussbestimmungen

15.1 Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden – einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen – haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von CFS maßgebend.

15.2 Es gilt das Recht der Republik Zypern.

15.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis zwischen CFS und dem Kunden sind die zuständigen Gerichte der Republik Zypern. CFS ist jedoch berechtigt, Ansprüche gegen den Kunden auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand geltend zu machen, soweit die dortigen Gerichte zuständig sind.

15.4 Die Unwirksamkeit einzelner Bedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht. An die Stelle einer unwirksamen Klausel tritt die gesetzliche Regelung.

15.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.